Aus der Bewegung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **55 (1972)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nun hat nach endlosen Diskussionen der Vatikan eine Möglichkeit gefunden, den kniefreien Besuchern Eintritt in den Dom zu gewähren, ohne «die Würde des Ortes» zu gefährden: Am Hauptportal kann eine Art Mönchskutte ausgeliehen werden, welche die anstössigen Knie bedeckt. Bei der Rückgabe ist eine milde Gabe erwünscht.
Auch wenn im Durchschnitt nur 100 Lire pro Kuttenbenützung eingehen, dürfte sich das Unternehmen rentieren und vielleicht sogar eine Touristenattraktion werden. Die «Luzerner Neuesten Nachrichten» vom 9. August 1972, der wir diese Nachricht entnehmen, zeigen auch ein Bild mit gleich drei in Kapuzen und Kutten verkleideten Gestalten. Ihr Geschäft hat die Kirche noch immer verstanden. aha

Katholischer Mädchenhandel

Die katholische Nachrichtenagentur der Niederlande verbreitet Meldungen, die in der von katholischen Priestern herausgegebenen Wochenzeitung «De Bazuin» zuerst veröffentlicht worden waren. Danach geht der Handel mit indischen armen Mädchen, die an europäische Klöster verschachert werden und dort als Dienstschwestern niedrigster Sorte die härtesten Arbeiten zu verrichten haben, munter weiter. Diesen skandalösen Mädchenhandel, der von einigen katholischen Priestern in Indien, voran von dem Geistlichen Cydriak Puthenpura betrieben wird, wurde schon vor Jahren — wir haben auch darüber berichtet — von der in Italien lebenden englischen Dozentin Sonja Dougal aufgedeckt. Sie hat nun dem holländischen Katholikenblatt in jüngster Zeit ein Interview gegeben, in dem sie mitteilt, dass die meisten Mädchen aus südindischen Familien, vorwiegend aus dem Staat Kerala, mit allerlei falschen Versprechungen und psychologischen Tricks dazu gebracht werden, sich nach Europa verfrachten zu lassen, um dort in Klöster einzutreten. Sie werden meist über kleinere italienische Flughäfen nach Europa gebracht und kommen dann in englische, französische und italienische Klöster. Viele von ihnen leiden unter entsetzlichem Heimweh, doch ist ihnen die Heimkehr unmöglich. Es fehlt dazu das Geld, sie sind von der Aussenwelt in den Klöstern strengstens abgeschlossen und werden zudem in Indien von ihren Familien als kastenlose Parias eingestuft. Dem Vatikan sind die Kritiken über diesen Mädchenhandel bekannt gemacht worden, er hat sich dazu aber noch nicht geäussert. Die holländischen Veröffentlichungen stammen von dem Augustiner-Pater Lambert van Gelderen, der zu den sogenannten progressiven Priestern der niederländischen Kirche gerechnet wird. wg.

Antiklerikale Flugblätter in Italien

Ende Juli liess die venezianische Organisation «Heiliger Idealismus» von einem kleinen Flugzeug aus Flugblätter über der Vatikanstadt, über Venedig und über kleineren Städten in dessen Umgebung abwerfen. In den Flugblättern wurde die «gesunde Sexualität» gepriesen und die «unvernünftige und unwirkliche Theologie» der katholischen Kirche abgelehnt. aha

Sache git's!

Im «Anzeiger für das Amt Aarberg» vom 30. Juni 1972 war das folgende Inserat zu lesen:
«Grosses Waldfest mit Waldpredigt
Sonntag, den 2., evtl. 9. Juli 1972
auf der Bargen-Schanze
10.00 Waldpredigt
anschliessend Frühschoppenkonzert
usw. usw. usw.
Musikgesellschaft Bargen.»
Ohne Kommentar J. St.

Aus der Bewegung

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 14. Oktober 1972, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstr. 12, Aarau, spricht Gesinnungsfreund **Kohler,** Olten, über

Die heiligen Väter

Gäste willkommen!

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

Ortsgruppe Bern

Montag, den 2. Oktober 1972, um 20 Uhr findet im Lokal des Restaurants «Du Nord», Lorrainestrasse 2, unsere nächste

freie Zusammenkunft

statt.

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Dienstag, den 24. Oktober 1972, um 20 Uhr im Restaurant «Landhaus» (Sitzungszimmer, Parterre), hinter dem Bahnhof, Schaffhausen. Vortrag von Gesinnungsfreund **Walter Gyssling,** Zürich, über

Die Jesuiten

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 6. Oktober 1972, um 20 Uhr im Weissen Saal des Volkshauses, Helvetiaplatz. Vortrag von
Dr. Joachim Kahl, Frankfurt,
über das Thema

Christentum und Unterdrückung der Frau

Religionskritik und Frauenemanzipation.

Eintritt: Fr. 2.75. Schüler, Studenten und AHV-Rentner Fr. 1.65. Mitglieder frei.

Freitag, den 27. Oktober 1972, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstr. 67, 2. Stock,

Diskussionsabend

Voranzeige:
Sonntag, den 10. Dezember 1972, im Kammermusiksaal des Kongresshauses

Sonnwendfeier

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 01 53 80 28.

Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz
(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 01 52 71 70.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94. Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern